

Anlage III.
zur Mittheilung des Senats
vom 12. December 1853.

B e r i c h t

der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

Für die Erbauung eines neuen Leuchtschiffes ist in dem diesjährigen Budget die Summe von 15,000 Thlr. ausgeworfen, womit die Deputation zu jener Zeit erwarten konnte, auszureichen. Seitdem sind indessen die Preise verschiedener zum Bau und zur Ausrüstung des Schiffes erforderlicher Materialien, namentlich der Metalle nicht unerheblich gestiegen, so daß es später nothwendig geworden ist die Anschläge um Einiges zu überschreiten. Dabei durfte nicht gezögert werden, wenn das Schiff noch vor Winter seine Station einnehmen sollte, die Deputation hat daher kein Bedenken getragen, den Bau des Schiffes rasch beenden zu lassen, ungeachtet dasselbe um etwa 500 Thlr. mehr als veranschlagt, kosten wird. Sie erlaubt sich daher auf Nachbewilligung dieses Betrages von 500 Thlr. anzutragen.

Bremen, den 10. December 1853.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) A. Duckwitz. (gez.) H. H. Meier.

Anlage IV.
zur Mittheilung des Senats
vom 12. Decbr. 1853.

B e r i c h t

der Finanzdeputation, Nachbewilligungen betreffend.

Der Finanzdeputation sind ferner die folgenden Anträge auf Nachbewilligungen zur Begutachtung mitgetheilt worden:

1) Antrag der Convoyedeputation auf eine Nachbewilligung von 5000 Thlr., welche nach deren Bericht und dem des Bauinspector Brockmann dadurch, daß mehrere bedeutende Strombauten, deren Wegfall bei der Beschlußnahme über das Budget angenommen wurde, doch zur Ausführung kommen mußten und überdem durch unvorherzusehende Umstände die Anschläge für verschiedene Kosten haben überschritten werden müssen, erfordert werden.

2) Antrag der Baudeputation um Nachbewilligung von 5400 Thlr., die nach der dem Berichte beigefügten Auseinandersetzung des Baudirector Schröder hauptsächlich dadurch veranlaßt wird, daß sich bei der Ausführung mancher Reparaturen insbesondere aber bei dem Ausbau verschiedener alter Gebäude, namentlich bei dem des ehemaligen Irrenhauses, des Furrelberges und der alten Infanteriecaserne, sowie bei dem des alten Krankenhauses und der Schmalhausenschen Schule ein größeres Erforderniß gezeigt hat, wie sich vorab übersehen ließ und dadurch die Kosten erheblich vergrößert worden sind.

3) Antrag der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten auf Nachbewilligung von 500 Thlr. für das neuerbaute Leuchtschiff, veranlaßt durch die höheren Preise verschiedener zum Bau und zur Ausrüstung erforderlichen Materialien, namentlich der Metalle.

4) Antrag auf Nachbewilligung von 2200 Thlr. für die Kosten des Amtes Bremerhaven.